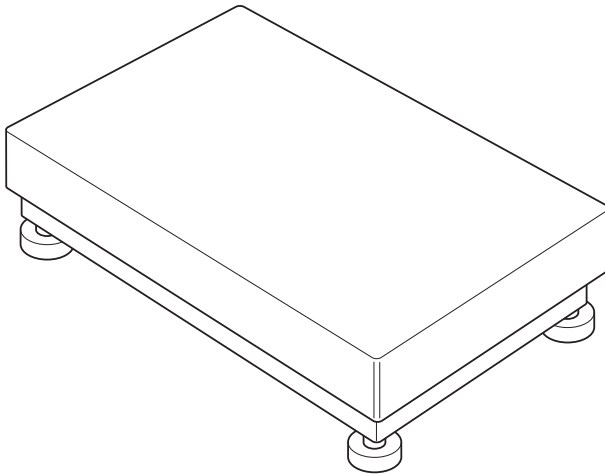
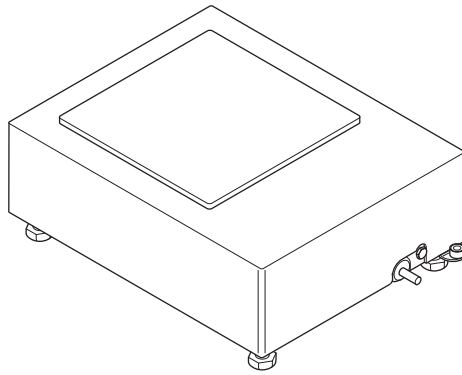


# Bedienungsanleitung

**METTLER TOLEDO MultiRange**  
**Tisch- und Bockwaagen**

**METTLER TOLEDO**

**KA3s/KA6s/KA15s/KA32s**  
**KB60/KCC150/KCC300**



[www.mt.com/support](http://www.mt.com/support)



## Inhalt

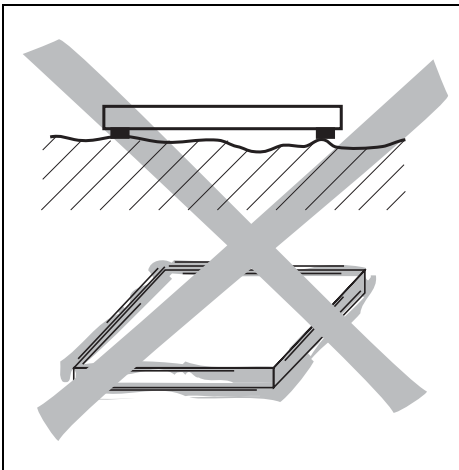
<b>1</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Potenzialausgleich</b> .....	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Transportsicherung lösen bei KA3s/6s</b> .....	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Ein-/Ausschaltroutine</b> .....	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Betriebsgrenzen</b> .....	<b>7</b>
<b>7</b>	<b>Reinigung der Wägebrücke</b> .....	<b>8</b>
7.1	Hinweise zur Reinigung .....	8
7.2	Nachbehandlung .....	9
7.3	Reinigung der Messzelle .....	9
<b>8</b>	<b>Standardzubehör</b> .....	<b>11</b>
<b>9</b>	<b>Technische Daten der Messzelle</b> .....	<b>13</b>
<b>10</b>	<b>Entsorgung</b> .....	<b>13</b>

## 1 Allgemeines

Die Wägebrücke ist Bestandteil eines modularen Systems. Die dazugehörigen Komponenten wie Terminals, Applikations-Pacs sowie das umfangreiche Zubehör ermöglichen Ihnen, ein auf die Bedürfnisse Ihres Betriebs ideal zugeschnittenes Wägesystem zusammenzustellen.

## 2 Sicherheitshinweise

- ▲ Die explosionsgeschützte Wägebrücke ist zugelassen für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 2 (Gase) und 22 (Stäube). Bei Einsatz der Wägebrücke in explosionsgefährdeten Bereichen besteht ein erhöhtes Schadensrisiko! Für den Einsatz in solchen Bereichen gilt eine besondere Sorgfaltspflicht. Die Verhaltensregeln richten sich nach dem von METTLER TOLEDO festgelegten Konzept der „Sicheren Distribution“.
- ▲ Explosionsgeschützte Wägebrücken dürfen in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 2 und 22 nur in Verbindung mit Wägeterminals betrieben werden, die über eine entsprechende Zulassung und Schnittstellenspezifikation verfügen.
- ▲ Das Anschlusskabel darf nicht unter Spannung vom Wägeterminal getrennt werden.
- ▲ Die Rändelmutter des IDNet-Anschlusskabels mit 10 Nm anziehen.



### Wahl des Aufstellorts

- ▲ Der Untergrund muss das Gewicht der maximal belasteten Wägebrücke an den Auflagepunkten sicher tragen können. Gleichzeitig sollte er so stabil sein, dass bei Wägearbeiten keine Schwingungen auftreten. Dies ist auch beim Einbau der Wägebrücke in Fördersysteme und dergleichen zu beachten.
- ▲ Am Aufstellort sollten keine Vibrationen von benachbarten Maschinen auftreten.
- ▲ Am Aufstellort darf kein Luftzug herrschen.

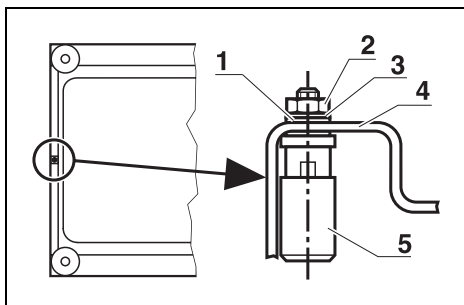
### Umgebungsbedingungen

- ▲ Pulverbeschichtete/lackierte Wägebrücken nur in trockener Umgebung einsetzen.
- ▲ In feuchter Umgebung, im Nassbetrieb oder beim Arbeiten mit Chemikalien: Wägebrücken in Edelstahl-Ausführung einsetzen.

### 3 Potenzialausgleich

Beim Einsatz der Wägebrücke in Zone 2 bzw. Zone 22 muss der Potenzialausgleich durch eine vom Betreiber autorisierte Elektrofachkraft installiert werden. Der METTLER TOLEDO Service hat hierbei nur eine überwachende und beratende Funktion.

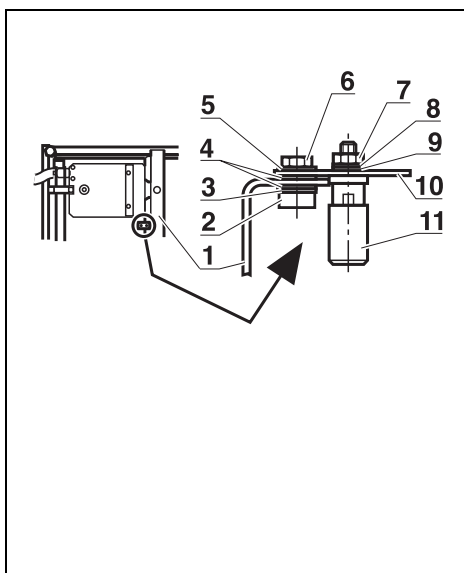
- Potenzialausgleich (PA) aller Geräte (Wägebrücke und Bedienterminal) gemäß den länderspezifischen Vorschriften und Normen anschließen. Dabei sicherstellen, dass alle Geräte-Gehäuse über die PA-Klemmen auf gleichem Potenzial liegen.



#### Potenzialausgleich bei KA...

- (1) Fächerscheibe A 4,3 DIN 6798
- (2) Sechskantmutter M4 DIN 934
- (3) Scheibe 4,3 DIN 125
- (4) Grundrahmen
- (5) Potenzialausgleichsklemme

Montagematerial liegt den Wägeterminals ID7xx, IND690xx und IND4..xx bei.

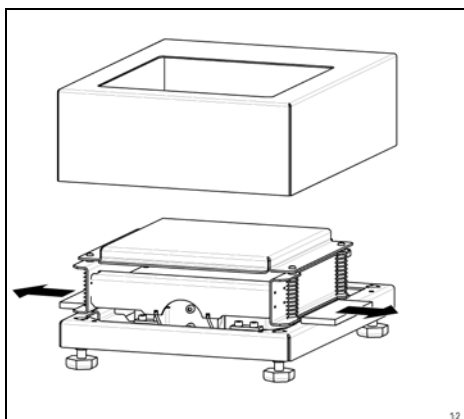


#### Potenzialausgleich bei KB..., KCC...

- (1) Rahmenwanne
- (2) Zylinderschraube M5x12 DIN 912
- (3) Scheibe 5,3 DIN 125
- (4) Fächerscheibe 5,3 DIN 6798
- (5) Scheibe 5,3 DIN 125
- (6) Sechskantmutter M5 DIN 934
- (7) Sechskantmutter M4 DIN 934
- (8) Scheibe 4,3 DIN 125
- (9) Fächerscheibe A 4,3 DIN 6798
- (10) Potenzialblech Wägebrücke
- (11) Potenzialausgleichsklemme

Montagematerial liegt den Wägeterminals ID7xx, IND690xx und IND4..xx bei.

## 4 Transportsicherung lösen bei KA3s/6s

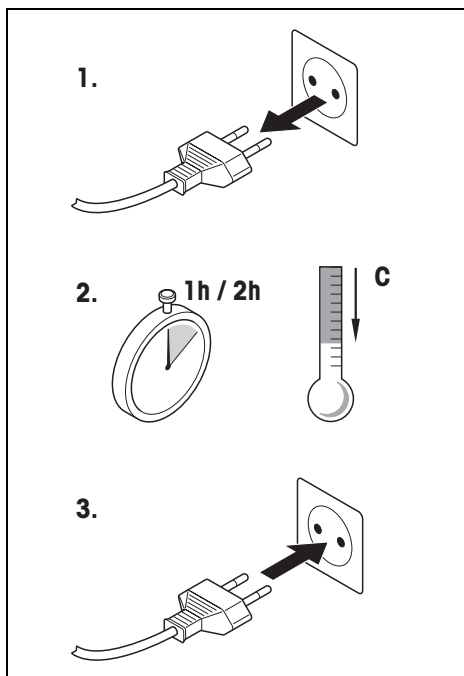


KA3s/6s haben eine Transportsicherung zum Schutz der Wägezelle vor Beschädigungen beim Transport.

### Transportsicherung lösen

- Windschutz abheben und die Transportsicherungen nach außen wegnehmen.
- Windschutz wieder aufsetzen.

## 5 Ein-/Ausschaltroutine



### Vorsicht

Mögliche Messwertdrift durch unsachgemäßes Ein- und Ausschalten!

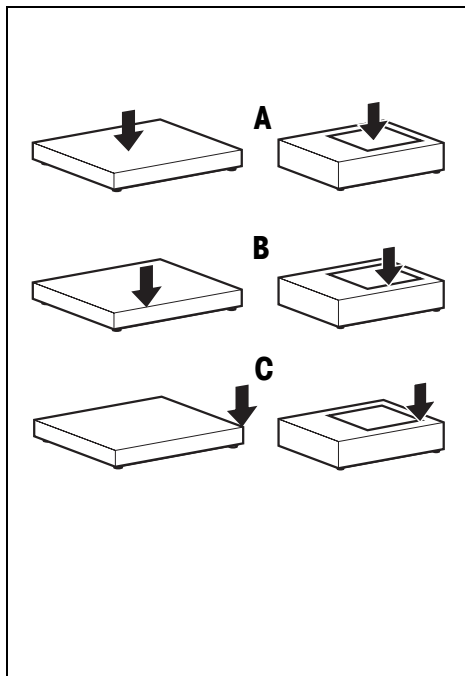
- Nach einer Spannungsunterbrechung oder nach Ausschalten des Wägesystems vor Wiederinbetriebnahme unbedingt folgende Abkühlzeiten einhalten:

KA3s/6s	min. 2 h
KA15s/32, KB60, KCC150/300	min. 1 h

## 6 Betriebsgrenzen

Die Wägebrücke ist so robust konstruiert, dass ein gelegentliches Überschreiten der maximalen Wägelast zu keinen Schäden führt.

Die statische Tragfähigkeit, d. h. die maximal zulässige Belastung, ist abhängig von der Art der Lastaufnahme (Position A – C).



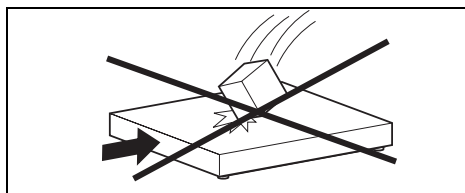
### Maximal zulässige Belastung

	<b>KA3s KA6s</b>	<b>KA15s</b>	<b>KA32s</b>
<b>A</b>	20 kg	50 kg	50 kg
<b>B</b>	15 kg	40 kg	40 kg
<b>C</b>	10 kg	30 kg	30 kg

	<b>KB60</b>	<b>KCC150 KCC300</b>
<b>A</b>	120 kg	500 kg
<b>B</b>	80 kg	300 kg
<b>C</b>	40 kg	150 kg

- A** bei zentrischer Last
- B** bei seitlicher Last
- C** bei einseitiger Eckenlast

▲ Fallende Lasten, Schockbelastungen sowie seitliche Stöße vermeiden.



## 7 Reinigung der Wägebrücke

Die Wartung der Wägebrücke beschränkt sich auf ihre regelmäßige Reinigung und anschließendes Einölen. Das Vorgehen richtet sich dabei einerseits nach der Art der Oberfläche (pulverbeschichtete/lackierte Ausführung oder Edelstahl) und andererseits nach den am Aufstellort herrschenden Umgebungsbedingungen. Schmutz und Ablagerungen müssen sowohl außen als auch im Innern der Wägebrücke regelmäßig entfernt werden.

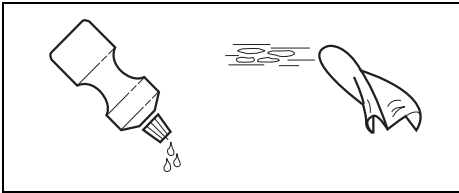
### 7.1 Hinweise zur Reinigung



#### VORSICHT

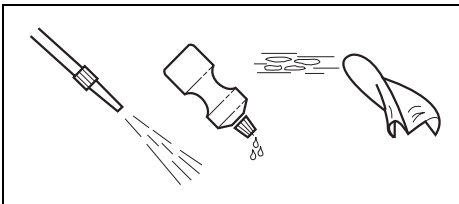
Mögliche Beschädigung der Wägebrücke durch unsachgemäßen Einsatz von Reinigungsmitteln!

- Nur solche Reinigungsmittel verwenden, die die in der Wägebrücke eingesetzten Kunststoffe nicht angreifen.
- Bei der Reinigung der Messzelle besonders vorsichtig vorgehen.



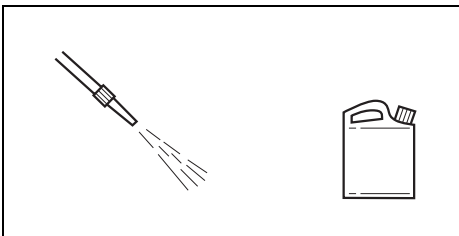
#### **Pulverbeschichtete/lackierte Ausführung, trockene Umgebung**

- Feucht abwischen.
- Haushaltsübliche Reinigungsmittel verwenden.



#### **Edelstahl-Ausführung**

- Feucht abwischen.
- Wasserstrahl bis 60 °C.
- Haushaltsübliche Reinigungsmittel verwenden.



#### **Korrosive Umgebung**

- Wasserstrahl bis 60 °C.
- Korrosionsauslösende Substanzen regelmäßig entfernen.
- Desinfektions- und Reinigungsmittel nur nach den Vorschriften und Hinweisen ihrer Hersteller verwenden.



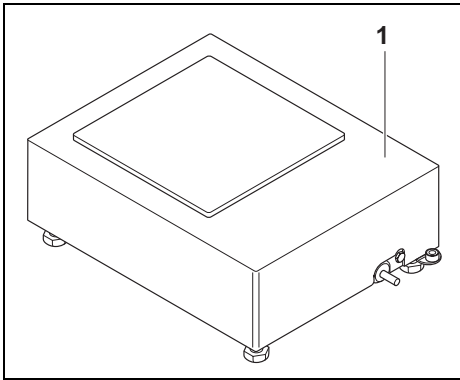
## 7.2 Nachbehandlung

Zum Schutz der Wägebrücke folgende Nachbehandlung durchführen:

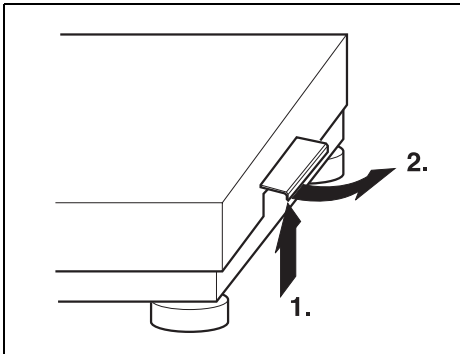
- Wägebrücke mit klarem Wasser abspülen.
- Wägebrücke mit einem fusselfreien Lappen abtrocknen.
- Wägebrücke außen und innen mit einem lebensmitteltauglichen Öl nachbehandeln.

## 7.3 Reinigung der Messzelle

Zum Reinigen der Messzelle muss der Windschutz bzw. die Lastplatte abgenommen werden.



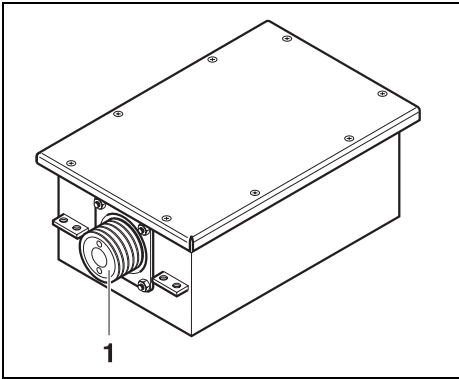
### KA3s/KA6s: Windschutz (1) abnehmen



### KCC...: Lastplatte abnehmen

- Die beiden seitlichen Griffbleche senkrecht anheben (1.), dann nach außen kippen (2.).

## Messzelle reinigen



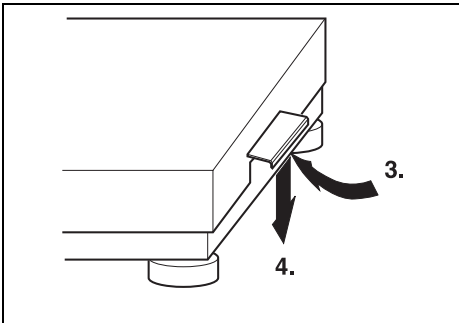
### **VORSICHT**

Beschädigung der Messzelle möglich!

▲ Bei Reinigungsarbeiten die Gummimembrane (1) der Messzelle weder berühren noch anblasen oder anspritzen.

→ Schmutz ausblasen oder mit mäßigem Wasserstrahl ausspülen.

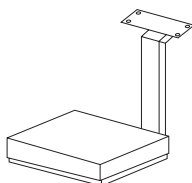
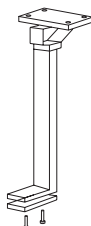
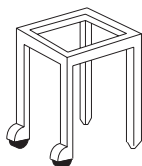
## Lastplatte aufsetzen bei KCC-Wägebrücken



→ Nach dem Auflegen der Lastplatte die Griffbleche nach innen schwenken (3.) und wieder in Ausgangsposition einhängen (4.), d. h. die Griffbleche müssen sich in der unteren Position befinden und senkrecht stehen.

Nach dem korrekten Einhängen der Griffbleche darf sich die Lastplatte nicht mehr abheben lassen.

## 8 Standardzubehör



**Best.-Nr.**

### **Aufstellbock**

stabile Rahmenkonstruktion  
2 Füße mit Laufrollen  
1 fester Fuß mit Stellschraube  
ca. 560 mm hoch

für KB60

pulverbeschichtet/lackiert	00 503 631
Edelstahl	00 503 632

für KCC150, KCC300

pulverbeschichtet/lackiert	00 504 853
Edelstahl	00 504 854

### **Bockstativ**

für KB60, KCC150, KCC300  
zur Befestigung der Terminals am  
Aufstellbock

inkl. Befestigungsmaterial

für ID1 Plus, ID3s oder ID7

pulverbeschichtet/lackiert	00 504 127
Edelstahl	00 504 128

für IND690

Edelstahl	22 011 986
-----------	------------

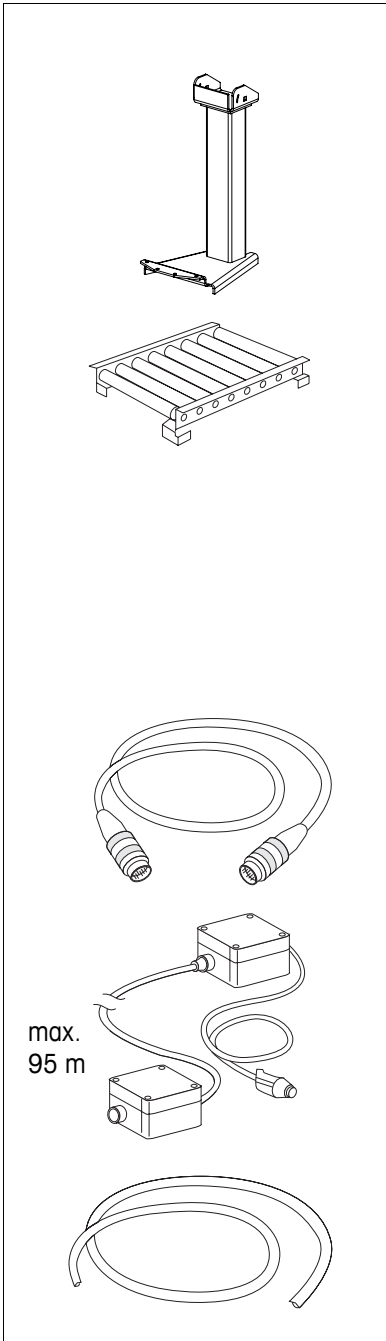
für IND4x9

Edelstahl	22 014 835
-----------	------------

### **Waagenstativ**

00 504 439

für KA15s, KA32s, KB60  
zur Befestigung der Terminals  
ID1 Plus oder ID3s an der  
Wägebrücke  
komplett aus Edelstahl



max.  
95 m

**Best.-Nr.**

**Waagenstativ**

22 014 836

für KA..., KB60  
zur Befestigung der Terminals  
IND4x9 an der Wägebrücke  
Höhe 330 mm  
komplett aus Edelstahl

**Rollenbahn**

Stahlmantelrollen in rostgeschützter  
Ausführung, für trockene  
Umgebung, Laufrichtung längs  
für KB60 (8 Rollen) 00 503 640  
für KCC150, KCC300 (9 Rollen) 00 504 852

Stahlmantelrollen in rostgeschützter  
Ausführung, für nasse Umgebung,  
Laufrichtung längs  
für KB60 (8 Rollen) 22 001 647  
für KCC150, KCC300 (9 Rollen) 22 001 648

**Anschlusskabelverlängerung** 00 504 134

10 m lang, beidseitig steckbar  
zur Fernstellung des ID-Terminals

**Anschlussset für ID-Terminals** 00 504 133

zur stufenlosen Verlängerung des  
Anschlusskabels auf 100 m  
bestehend aus zwei  
Klemmenboxen  
Box terminalseitig mit  
Anschlusskabel 2,5 m lang

**Spezialkabel von der Rolle** 00 504 177

in Verbindung mit dem  
Anschlussset zur stufenlosen  
Verlängerung des Anschlusskabels  
für ID-Terminals

## 9 Technische Daten der Messzelle

### Typen

**TBrick 6, TBrick 15, TBrick 32**

### Zündschutzart

II 3G Ex nA II T6

$-10\text{ °C} \leq T_a \leq +40\text{ °C}$

II 3D Ex tD A22 IP67 T 70 °C

DMT 02 E 012

Die folgenden sicherheitstechnischen Kenngrößen müssen durch das angeschlossene Wägeterminal sichergestellt sein:

Versorgungsstromkreis  $U_{\max} \leq 20\text{ V DC}$

Schnittstellenstromkreis  $U_{\max, CL} \leq 27\text{ V DC}$

$I_{\max, CL} \leq 30\text{ mA}$

$U_{\max\text{ Diff, RS422}} \leq 10\text{ V DC}$

Leistungsaufnahme 12 V DC  $\pm 20\%$ ; 125 mA; 1,4 VA

### IP-Schutzart

IP67

## 10 Entsorgung



In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) darf dieses Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Sinngemäß gilt dies auch für Länder außerhalb der EU entsprechend den geltenden nationalen Regelungen.

→ Bitte entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den örtlichen Bestimmungen in einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde oder den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Bei Weitergabe dieses Gerätes (z. B. für private oder gewerbliche/industrielle Weiternutzung) ist diese Bestimmung sinngemäß weiterzugeben.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt.





# ServiceXXL

## Tailored Services

Produkte von METTLER TOLEDO stehen für höchste Qualität und Präzision. Sorgfältige Behandlung gemäß dieser Bedienungsanleitung und die regelmäßige Wartung und Überprüfung durch unseren professionellen Kundendienst sichern die lange, zuverlässige Funktion und Werterhaltung Ihrer Messgeräte. Über entsprechende Serviceverträge oder Kalibrierdienste informiert Sie gerne unser erfahrenes Serviceteam.

Bitte registrieren Sie Ihr neues Produkt unter [www.mt.com/productregistration](http://www.mt.com/productregistration), damit wir Sie über Verbesserungen, Updates und weitere wichtige Mitteilungen rund um Ihr METTLER TOLEDO Produkt informieren können.



**22007211E**

Technische Änderungen vorbehalten © Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH 10/09 Printed in Germany 22007211E

**Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH**

D-72458 Albstadt

Tel. ++49-7431-14 0, Fax ++49-7431-14 232

Internet: <http://www.mt.com>